



Projektidee

im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum von 2023 – 2027

Bezeichnung des Vorhabens:

Planung und Errichtung eines Aussichtsturmes

Allgemeine Angaben

Projektträger:	Gemeinde Wustrow	
Ansprechpartner:	Enrico Hackbarth	
Anschrift:	Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Rudolf-Breitscheid-Str. 24, 17252 Mirow	
Telefon:	039832 20621	
E-Mail:	Enrico.hackbarth@klein-seenplatte.de	
Internet:	www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de	
Rechtsform:	natürliche Person, Personengesellschaften (z.B. Kommune) Bei sonstige, bitte eintragen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Umsetzung (Monat/ Jahr)	Projektbeginn: Oktober.2026	Projektende: November.2027
Projektstandort	Ort/Adresse: Nähe Wustrow; Gemarkung 1506, Flur 1, Flurstück 199	
Besitz bei Bauvorhaben (mind. über die Bindungsfrist)	Pacht- oder Nutzungsvertrag Bitte Nachweis beifügen.	
Abstimmung mit Gemeinde erforderlich/erfolgt:	☐ ja Bitte Nachweis beifügen.	☒ nein
Denkmalschutz	☐ ja Wenn ja, entsprechende Stellungnahmen beifügen.	☒ nein
Baugenehmigung	wird beantragt Bitte Nachweis beifügen.	
Sonstige behördliche Erlaubnis	☒ Ja Art der Erlaubnis Zustimmung Untere Naturschutzbehörde & Forstamt ☐ Nein	



Beschluss (z.B. Verein, Gemeinde)	wird beantragt Bitte Nachweis beifügen.

Vorhabenbeschreibung

Detaillierte Projektbeschreibung/ Schwerpunkte

(Was wird durchgeführt? Wie wird es organisiert? Welche Baumaßnahmen/ Arbeitsschritte sollen erfolgen? Wofür soll das Geld verwendet werden? Sind Kooperationspartner beteiligt? Ist das Projekt Bestandteil eines Gesamtkonzeptes/ ein Folgeprojekt eines erfolgreich durchgeführten Vorhabens? etc.)

In der Nähe von Wustrow befindet sich ein kleiner Berg (ca. 80m üNN) von dem aus ein Blick auf den umliegenden Wald und den Klenzsee zu genießen ist. Mit der Errichtung eines Aussichtsturms an diesem Ort würde der Ausblick, vor allem auf den Klenzsee, uneingeschränkt möglich werden und es ließen sich neben den Tieren des Waldes auch Vögel bestens beobachten. Der Turm würde für Einheimische und Besucher der Region ein Anlaufpunkt werden und im Rahmen geführter, naturkundlicher Touren gut nutzbar sein.

In der Nähe verläuft auch ein Wanderweg an dem ein entsprechendes Schild auf einen Abstecher zu diesem Aussichtsturm hinweisen soll. Perspektivisch soll hier auch ein Radweg in der Nähe entwickelt werden, welcher eine kurze Anbindung an den Radweg Berlin-Kopenhagen (& Havelradweg) bietet.

Die Planung und Errichtung des Aussichtsturmes würde unter Regie des Bauamtes Mecklenburgische Kleinseenplatte durchgeführt werden. Dabei ist es möglich, auf Erfahrungen des Müritz-Nationalparkamtes zurück zu greifen, welche Aussichtstürme dieser Art im Bereich des Müritz-Nationalparks bereits errichtet hat (Bsp. siehe Anhang: Aussichtsturm in Krienke).

Eine Vor-Ort-Begehung mit der Unteren Naturschutzbehörde und die Abstimmungen mit dem zuständigen Forstamt haben positive Voten ergeben.

Das Geld soll in die Planung und Errichtung des Aussichtsturms sowie in ein Hinweisschild am, in der Nähe befindlichen, Wanderweg investiert werden.

Anlagen zur Maßnahmebeschreibung:

z.B. Bilder, Stellungnahmen etc. Max 5 Seiten:

- Beispielbild eines Aussichtsturms aus dem müritz-Nationalpark

Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der LEADER-Strategie

Mindestkriterien

Um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt werden zu können, muss jedes Vorhaben die Mindestkriterien erfüllen. Sie stellen sicher, dass das Vorhaben mit einer Förderung einen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Strategie leistet. In der Vorabprüfung prüft das Regionalmanagement zunächst drei Punkte:



1. Bei dem zu fördernden Vorhaben müssen alle Querschnittsziele zutreffen.
2. Das zu fördernde Vorhaben muss mindestens einem der Entwicklungsziele der Strategie entsprechen.
3. Das zu fördernde Vorhaben muss mindestens einem Handlungsfeld und darunter einem Handlungsfeldziel der Strategie zuzuordnen sein.

Treffen die Querschnittsziele und nicht wenigstens ein Entwicklungsziel und ein Handlungsfeld zu, kann das Vorhaben nicht ausgewählt werden.

Darüber hinaus muss das Vorhaben mindestens 50 % der möglichen Punkte erreichen. Ansonsten kann das Vorhaben auch nicht auf die Prioritätenliste gesetzt werden.

Allgemeinen Auswahlkriterien

Bei den Allgemeinen Auswahlkriterien handelt es sich um Kriterien, die sich auf Entwicklungsziele und Querschnittsziele der Strategie beziehen. Darüber hinaus werden Auswahlkriterien abgefragt, die auf alle Projekte gleichermaßen zutreffen. Folgende Kriterien sollen die Vorhaben hinsichtlich ihres Beitrags zu einer nachhaltigen, zukunftsweisenden und kooperativen Entwicklung der Region beurteilen.

Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der Querschnittsziele der SLE:

Alle Querschnittsziele müssen erfüllt sein

Die Beachtung der Querschnittsziele ist obligatorische Voraussetzung, um von der LAG für die Umsetzung der Strategie ausgewählt werden zu können. Bitte beschreiben Sie, welchen konkreten Beitrag das Vorhaben leisten soll.

Welche zielgerichteten Maßnahmen zum Natur-, Ressourcen- und Klimaschutz mit dem Ziel der Erhaltung der Biodiversität und effektivem Umgang mit Klimafolgen sollen mit dem Vorhaben gefördert werden?
(Klimaschutz)

Der geplante Aussichtsturm dient der nachhaltigen Besucherlenkung in einem ökologisch wertvollen Landschaftsraum mit Wiesen-, Wald- und Seeökosystemen. Durch die Bündelung der Besucherströme auf einen definierten Aussichtspunkt werden sensible Lebensräume vor Beeinträchtigungen geschützt und Trittschäden reduziert. Ergänzende Informationstafeln vermitteln Kenntnisse über die örtliche Tier- und Pflanzenwelt, ökologische Zusammenhänge sowie die Auswirkungen des Klimawandels auf die Region.

Der Turm wird möglichst ressourcenschonend unter Verwendung nachhaltiger Baustoffe und langlebiger Konstruktionen errichtet. Die Anlage fördert das Naturverständnis und die Akzeptanz von Naturschutzmaßnahmen. Gleichzeitig werden die landschaftlichen Qualitäten der Region erlebbar gemacht, ohne zusätzliche Eingriffe in die Natur zu verursachen. Damit leistet das Vorhaben einen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität, zum Schutz natürlicher Ressourcen und zur Sensibilisierung für den Klimaschutz.

Wie soll die Gleichstellung zur Vermeidung von Diskriminierung bei der Umsetzung des Vorhabens gesichert werden?
(Gleichstellung)

Der Aussichtsturm wird als öffentlich zugängliche Einrichtung diskriminierungsfrei geplant und betrieben. Bereits bei der Planung werden die Belange unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen berücksichtigt. Dazu gehören, soweit wie möglich, barrierearme Zugänge, gut lesbare Informationsangebote, sichere Wegeführungen sowie eine geschlechterunabhängige und inklusive Nutzung.

Bei der Vergabe von Leistungen werden die Grundsätze der Gleichbehandlung und Chancengleichheit beachtet. Der Betrieb steht allen Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion



oder sozialem Hintergrund offen. Die Informationsangebote werden so gestaltet, dass sie möglichst vielen Nutzergruppen zugänglich sind.

Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der Entwicklungsziele der SLE

Mindestens ein Entwicklungsziel muss zutreffend sein, um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt zu werden. Bitte beschreiben Sie ausführlich, welchen konkreten Beitrag das Vorhaben zur Umsetzung dieses/dieser Entwicklungsziel/e leisten wird.

Wie dient das Vorhaben der Stärkung des Natur-, Kultur- und Lebensraumes in der Müritz-Region unter Beachtung ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeitsgrundsätze und deren Umsetzung?
(0-10 Punkte möglich) Erläuterung in der Kurzfassung der Strategie z.B. zum Bezug zu SDGs (separat)

Der Aussichtsturm macht die charakteristische Kulturlandschaft der Mecklenburgischen Seenplatte mit ihren Seen, Wäldern und Offenlandbereichen erlebbar und stärkt die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Lebensraum. Durch die Förderung eines naturverträglichen Tourismus werden ökologische Schutzinteressen mit wirtschaftlichen Entwicklungschancen verbunden. Geführte Wanderungen können den Aussichtsturm in ihr Angebot integrieren.

Das Vorhaben erhöht die Attraktivität der Region für Einwohner und Gäste gleichermaßen. Es schafft einen dauerhaft nutzbaren Begegnungs- und Aufenthaltsort, unterstützt regionale Wertschöpfung und fördert gleichzeitig den verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Landschaft. Somit werden ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeitsziele gleichermaßen berücksichtigt.

Wie fördert und sichert das Vorhaben die Kooperationen, Partizipation und Stärkung demokratischer Grundsätze in der Müritz-Region?
(0-5 Punkte möglich)

Die Entwicklung des Projektes erfolgt unter Einbindung von Kommunen, Naturschutzakteuren, Tourismusorganisationen und Bürgerinnen und Bürgern. Dies wird durch Beratungen sowie Entscheidungen im Gremium „Arbeitsgruppe Dorfentwicklung und Tourismus der Gemeinde Wustrow“ sichergestellt, in dem sich die genannten Akteure regelmäßig austauschen. Durch diesen kooperativen Ansatz werden unterschiedliche Interessen berücksichtigt und gemeinsame Lösungen entwickelt.

Der Aussichtsturm schafft einen Ort für Austausch, gemeinschaftliche Aktivitäten und Umweltbildung. Die aktive Beteiligung lokaler Akteure stärkt das bürgerschaftliche Engagement und fördert demokratische Mitwirkungsprozesse auf lokaler Ebene.

Wie fördert und unterstützt das Vorhaben Innovationen und Modellvorhaben in der Müritz-Region?
(0-5 Punkte möglich)

Das Vorhaben verbindet Naturschutz, Umweltbildung und nachhaltigen Tourismus in einem innovativen Gesamtkonzept.

Der Aussichtsturm kann als Modellprojekt für naturverträgliche Besucherlenkung und moderne Umweltkommunikation dienen und damit beispielgebende Ansätze für weitere Projekte in der Region liefern.

Wie unterstützt das Vorhaben die Voraussetzungen für eine gleichwertige Lebensqualität durch die Sicherung der Grundversorgung in der Müritz-Region?
(0-5 Punkte möglich)



Der Aussichtsturm verbessert die Naherholungsinfrastruktur und erweitert die Freizeit- und Bildungsangebote für die Bevölkerung und die Besucher der Region. Gerade in ländlichen Räumen tragen solche Einrichtungen wesentlich zur Lebensqualität bei und erhöhen die Attraktivität des Wohn- und Erholungsstandortes.

Durch die Aufwertung des öffentlichen Raums entsteht ein zusätzlicher Mehrwert für Einwohner, Familien, Schulen und Gäste.

Beitrag des Projektes zur Umsetzung relevanter Auswahlkriterien aus der SLE

Ist bei der Ideenfindung und/oder Umsetzung des Vorhabens ein Beteiligungsverfahren der Betroffenen vorgesehen, z.B.:

- ☐ Öffentlichkeit wurde bei der Ideenfindung informiert und einbezogen (dokumentieren)
- ☒ Ein Beteiligungsverfahren wurde durchgeführt bzw. ist geplant (Verfahren dokumentieren)
- ☐ Netzwerk/ARGE zur Ideenfindung und Projektbegleitung (dokumentieren)

Wenn ja, bitte beschreiben.

(0- 10 Punkte möglich)

Neben der Beteiligung der Unteren Naturschutzbehörde und des zuständigen Forstamtes gab es Beratungen zum dem Vorhaben in der Arbeitsgruppe „Dorfentwicklung und Tourismus der Gemeinde Wustrow“ in der, neben Gemeindevertretern, unter anderem auch Einwohner und touristische Leistungsträger vertreten sind.

Handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen mehreren LAGn oder vergleichbaren Netzwerken (MV-weit, bundesweit, EU-weit)

- ☐ Mit ___ Netzwerkpartnern (Liste beifügen)
- ☐ Mit einem hohen Vernetzungsaufwand
- ☐ Ist die Vorhabenträger:in LEAD-Partnerin

Wenn ja, bitte beschreiben.

(0-5 Punkte möglich)

Zuordnung des Vorhabens zu den Handlungsfeldern der Strategie für lokale Entwicklung (SLE)

Mindestens ein Handlungsfeldziel muss zutreffend sein, um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt zu werden. Bitte beschreiben ausführlich, welchen konkreten Beitrag das Projekt zur Umsetzung dieses Handlungsfeldes leisten wird.

Spezifischen Auswahlkriterien

Bei der Bewertung der spezifischen Auswahlkriterien soll die Zielerreichung in dem Handlungsfeld bewertet werden, dem das Vorhaben eindeutig zuzuordnen ist. Für den Fall, dass ein Vorhaben zwei oder mehreren Handlungsfeldern zuzuordnen ist, können mehrere Handlungsfelder bewertet werden. Bei der Berechnung der Gesamtpunktzahl wird nur das Handlungsfeld mit der höchsten Bewertung berücksichtigt.



Die spezifischen Ziele der einzelnen Handlungsfelder werden wie folgt gewertet:

- Überdurchschnittlich hoch = 25 Punkte
- Überwiegend = 20 Punkte
- Zum großen Teil = 15 Punkte
- Zum Teil = 10 Punkte
- Geringfügig = 5 Punkt
- Trifft nicht zu = 0 Punkte

HF 1: Grundversorgung und Lebensqualität

- ☐ 1. HFZ: Anpassung an den Klimawandel und Maßnahmen zur Abfederung der Folgen
- ☐ 2. HFZ: Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung
- ☐ 3. HFZ: Sicherung medizinischer und generationsgerechter Versorgung sowie barrierefreier Infrastrukturentwicklung
- ☒ 4. HFZ: Einrichtungen zur Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs

Der Aussichtsturm stellt keine klassische Versorgungseinrichtung dar, leistet jedoch einen wichtigen Beitrag zur sozialen und kulturellen Daseinsvorsorge. Er bietet einen frei zugänglichen Erholungs-, Informations- und Bildungsort für die Bevölkerung und ergänzt damit die öffentliche Infrastruktur im ländlichen Raum.

Insbesondere die Bereitstellung von Naturerlebnis-, Bildungs- und Freizeitangeboten gehört zu den wichtigen Standortfaktoren einer lebenswerten Region.

HF 2: Nachhaltige Wertschöpfung und regionale Kreisläufe

- ☒ 1. HFZ: Förderung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsangebote
- ☒ 2. HFZ: Wirtschaftsförderung von Kleinstunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum sowie Existenzgründungsunterstützung
- ☒ 3. HFZ: Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes
- ☐ 4. HFZ: Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz

Der Aussichtsturm wird in bestehende Wander-, Rad- und Naturerlebnisrouten eingebunden und erhöht deren Attraktivität. Er schafft einen zusätzlichen Anziehungspunkt entlang vorhandener Wege und fördert damit die Nutzung nachhaltiger Mobilitätsformen.

Von den steigenden Besucherzahlen profitieren regionale Kleinstunternehmen wie Gastronomie, Beherbergungsbetriebe, Direktvermarkter und touristische Dienstleister. Gleichzeitig stärkt das Vorhaben die Vernetzung bestehender touristischer Angebote und trägt zur qualitativen Aufwertung des Wegenetzes bei.

HF 3: Bildung und Qualifizierung

- ☒ 1. HFZ: Sicherung und Weiterentwicklung von nachhaltigen Bildungs- und Informationsangeboten
- ☐ 2. HFZ: Begleitung von Kampagnen zum Klima-, Natur- und Ressourcenschutz und zu Demokratiegrundsätzen
- ☐ 3. HFZ: Förderung demokratischer generationsübergreifende Grundsätze und Beteiligungsmöglichkeiten



- ☒ 4. HFZ: Schaffung von Rahmenbedingungen für Arbeitskräftesicherung und berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung

Der Aussichtsturm bietet hervorragende Möglichkeiten für Umweltbildung und Naturvermittlung, von der regionale Natur- und Landschaftsführer profitieren können. Informationstafeln, digitale Lernangebote und geführte Exkursionen vermitteln Wissen über Artenvielfalt, Landschaftsgeschichte, Waldökologie, Gewässerschutz und Klimawandel.

Die Angebote können kontinuierlich aktualisiert und gemeinsam mit Schulen, Vereinen und Bildungsträgern weiterentwickelt werden.

Der Aussichtsturm stärkt den Tourismus- und Freizeitstandort und unterstützt damit indirekt die Sicherung regionaler Arbeitsplätze. Gleichzeitig eröffnet er Möglichkeiten für Umweltbildungsangebote, Führungen, Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Naturtourismus, Umweltpädagogik und Regionalentwicklung.

HF 4: Beteiligung und Identitätsstiftung

- ☒ 1. HFZ: Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, des Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur
- ☐ 2. HFZ: Bau oder Modernisierung von Einrichtungen und Aktivitäten zur Förderung des ländlichen Lebens und zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- ☒ 3. HFZ: Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande und die dazugehörige Infrastruktur

Der Aussichtsturm schafft einen identitätsstiftenden Ort für die Bevölkerung. Er kann für gemeinsame Veranstaltungen, Naturführungen, Bildungsangebote und ehrenamtliche Aktivitäten genutzt werden. Die gemeinsame Planung, Pflege und Nutzung fördern den Zusammenhalt und stärken das Engagement für die Entwicklung der Region.

Der Aussichtsturm macht die historisch gewachsene Kulturlandschaft sichtbar und vermittelt deren Besonderheiten. Regionale Geschichte, traditionelle Landnutzung und kulturelle Identität können über Informationselemente oder Veranstaltungen erlebbar gemacht werden.

Damit trägt das Vorhaben zur Bewahrung regionaler Identität bei und erweitert die kulturelle Infrastruktur im ländlichen Raum um einen öffentlich zugänglichen Bildungs- und Erlebnisort.

Kosten- & Finanzierungsplan

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass die benötigten Eigenmittel, die regionale Kofinanzierung sowie weitere Mittel für die Zwischenfinanzierung des Projektes zum Zeitpunkt der geplanten Beantragung des Projektes gesichert sein müssen.

Wie hoch sind die geschätzten Kosten für Ihr Projekt?

<i>Gesamtprojektkosten in EUR</i>		
Projektbestandteile für die eine Förderung beantragt werden soll Bitte die Richtlinie beachten, welche Ausgaben förderfähig sind.	Einzelmaßnahme	Brutto
	Planungskosten	9.600,00
	Statik	3.600,00
	Holzbau (Material und Bau)	43.000,00
		0,00



	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	0,0
	Summe:¹	0,00 € €
Beantragte Förderung durch LEADER in EUR Die mögliche max. Förderung gemäß LEADER-Richtlinie der zuwendungsfähigen Ausgaben. (bei öffentl. Projektträger:innen inkl. MwSt.)	50.580,00	
Eigenanteil gesichert	☒ Ja	☐ Nein
Vorfinanzierung gesichert	☒ Ja	☐ Nein
Öffentliche Kofinanzierungsmittel gesichert Bei Projekten öffentlicher Träger ist die nationale Kofinanzierung in Höhe von 20 % durch den Träger selbst aufzubringen. Für privater Träger stehen Kofinanzierungsmittel vom Land zur Verfügung. Wenn diese aufgebraucht sind, müssen sie durch einen Träger mit einem öffentlich kontrollierten Haushalt sichergestellt werden (z.B. Kommune, Kirche).	☒ Ja, durch:	☐ Nein

Folgende Unterlagen sind dem Projektbogen beigelegt

- ☒ Bilder/ Skizzen/ Planungsunterlagen
- ☐ Kostenschätzung bzw. detaillierte Kostenübersicht (z.B. durch Planungsbüro)
- ☒ Lageplan mit Standortmarkierung
- ☐ Sonstige _____

Erklärung zum Datenschutz

Die gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzhinweise, lt. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), zur Erhebung, Speicherung und Verarbeitung meiner/ unserer personenbezogenen Daten im Zuge der Projektauswahl sowie der Öffentlichkeitsarbeit der LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte-Müritz habe/n ich/ wir zusammen mit der Ideenskizze erhalten, inhaltlich zur Kenntnis genommen.

Mit dem Einreichen der Ideenskizze willige/n ich/ wir in die Verarbeitung personenbezogener Daten ein.

Ort

Wulkow

Datum

25.06.2026

Name in Druckbuchstaben, Funktion

Steffen Franz, Bürgermeister

Unterschrift

Rechtsverbindliche Unterschrift

Steffen

¹ Feld wird automatisch berechnet, wenn Sie auf F9 klicken





